

Malthodes lunifer n. sp.

Beschrieben von

G. Czwalina in Königsberg i. Pr.

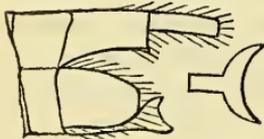
Niger, mandibulis testaceis, elytris griseo-pubescentibus alis longis. — Long. cum alis 3 mill.

Mas.: *Segmentis ultimis dorsalibus fere simplicibus, penultimo apice utrinque subproducto, ultimo piloso lineari, apice truncato; ventralis penultimi lobis margine longius pilosis apice rotundatis, ultimo in lunulam manubriatam nigro-piceam, lobos penultimi via excedentem mutato.*

Habitat Regiomonti.

Eine kleine, sehr dunkle Art, auch im weiblichen Geschlechte an den langen Flügeln leicht kenntlich, das Männchen mit ganz eigenthümlicher Hinterleibsbildung.

Schwarz, die Mandibeln hellgelb, mitunter auch Hüften und Basis der Schienen hell gefärbt, die Flügeldecken schwärzlich grau, mit grauen etwas abstehenden Haaren nicht dicht bekleidet, die Flügel dunkel grau, reichlich um zwei Drittel der Länge der Flügeldecken über diese herausragend (bei dem im weiblichen Geschlechte sehr ähnlichen *nigellus* kaum um die Hälfte). Das Halsschild doppelt so lang als breit, an den Seiten von den Hinterecken bis zur Mitte ausgebuchtet, dicht vor dieser mit einem stumpfen Vorsprunge, von da ab bis zum Vorderrande nach innen schräge abgeschnitten.



Das Männchen von der oben beschriebenen, durch die Abbildung dargestellten Bildung; das Weibchen erscheint in der Seitenansicht verkürzt und ist daher noch einmal von unten gesehen gezeichnet.

Bei Königsberg in Wäldern, besonders bei Löwenhagen, Bahnstation 20 km. östlich, selten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28_1884](#)

Autor(en)/Author(s): Czwalina Gustav

Artikel/Article: [Malthodes lunifer n. sp. 272](#)